



20. Sport 2000 Bergmarathon "Rund um den Traunsee" (Willi-Buchinger-Gedächtnislauf)

Ein perfekter Berglauf über 70 km

Neue Bestzeit von Beni Rabberger



Samstag, 5. Juli 2008.
Der 20. „Sport 2000 Bergmarathon“ hat alles geboten, was in den vergangenen Jahren nicht eingetroffen ist. Ein schönes, regenfreies Laufwetter, nicht zu heiß, sowie eine neue Rekordbeteiligung von 364 LäuferInnen mit Start in Gmunden und Ebensee.

Auch der bisherige inoffizielle Streckenrekord über die Gesamtroute wurde von dem Superathleten Benedikt Rabberger aus Pinsdorf bei Gmunden mit einer neuen Bestzeit eingestellt.



Von Donnerstag bis Samstag verteilten sich die Jubiläumsveranstaltungen rund um den diesjährigen Bergmarathon. Nach einem Festabend am Donnerstag im Kolpingsaal Gmunden (Bericht auf Seite 3) zeigten am Freitag die Kinder mit viel Begeisterung auf drei Laufstrecken im Gmundner Stadtgebiet ihr Können.

Am Freitag Abend stand wieder die schon traditionelle Kaiserschmarren-Party im Festzelt und die Startnummernausgabe am Programm.

Samstag: Früher Aufbruch um 3 Uhr früh in Gmunden für 217 TeilnehmerInnen, die sich den Strapazen des "20. Sport 2000 Bergmarathons" auf der klassischen Route über 70 km und 4500 Höhenmeter aussetzten. Von Gmunden und Ebensee aus liefen in den frühen Morgenstunden auch die Halbmarathon-Sportler ihrem Ziel entgegen.



Im Festzelt warteten die Angehörigen, Organisatoren und viele Zuschauer auf den ersten eintreffenden Läufer, Benedikt Rabberger, der das Gmundner Start/Ziel-Zentrum mit einer neuen Bestzeit von 7,26 Std. erreichte. Herzlichen Glückwunsch an Beni, der schon 2006 am Siegerpodest stand, jedoch im Vorjahr am Bergmarathon-Lauf nicht teilnahm.

Bei den Damen setzte sich Margot Scherbaum aus Scharnstein mit einer Laufzeit von 10:38 Std. an die Spitze des Feldes.

Beste Stimmung herrschte wie immer beim Abschlussabend im Festzelt, bei dem auch Gmundens Bürgermeister Heinz Köppl das Wort ergriff. Siegi Passek als Moderator und Manfred Spitzbart als Marathon-Organisator freuten sich über die unfallfreie Abwicklung dieses wohl schönsten Bergmarathons Europas.



Das Organisationskomitee bedankt sich namens des Veranstalters (Naturfreunde-Bergsteigergruppe „Traunstoana“) mit über 100 Mitarbeitern für die Teilnahme am Jubiläumsmarathon.

Wir freuen uns wieder auf ein Kommen zu unserem nächsten 21. Bergmarathon am Samstag, 4. Juli 2009.

Unsere Homepage im Internet www.bergmarathon.at bietet ergänzende Berichte, Rückblicke, Hinweise, eine Fotoschau u. v. m. zur weiteren Information.



Wir danken herzlich für die Unterstützung

	 AUGUSTIN GRUPPE Spedition Logistik & Transport www.lkw-augustin.com	 BNP WIRTSCHAFTSBANK office@bnp.at www.bnp.at	 TRAUNSEE WWW.TRAUNSEE.AT
	 GASTEINER KRISTALLKLAR	 GMUNDNER KERAMIK	 gmunden Keramik-Stadt
	 ÖBf ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG	 Oberösterreichische Versicherung AG	 Raiffeisenbank Traunsee West / Salzkammergut Nord
 Raiffeisenbank Ohlsdorf Die Bank für Ihre Zukunft	 stern hafferl bau 1870 Craxl • Kufnerstraße 22 A-3701 S. 735 4000 • Fax 0 7012 / 755 428 www.sternhafferl.at • e-mail: sternhafferl@sternhafferl.at	 RUNDSCHAU	 NISSAN SONNLEITNER
 geotechnik Tauschmann GmbH Bauschallungen • Baugrundarbeiten • Hydrologie Innere Sanierung • Sanierung von Bauschallungen • Sanierung von Bauschallungen • Sanierung von	 UPM	 Ursteiner Das Wasser vom Lebensberg	 VIESSMANN

Brenner, Konditorei Grellinger,
Gmunden
Buchinger, Busreisen, Pinsdorf
GM Pesendorfer GmbH
Gruber, Fleischhauerei, Gmunden
Katherl, Tischlerei, Ohlsdorf
PKA, Dr. Schwarz, Gmunden
Red Bull, Fuschl
Römerquelle
Tele Salzkammergut, Gmunden
T-Mobile
Unilever, Wels
Wagner, Getränke, Gmunden

Feuerwehr Ohlsdorf
Stadtpolizei Gmunden

Umliegende Gemeinden
des Marathongebietes
Eigentümer und Landwirte
der benützten Grünflächen
Privat errichtete Labstellen

Ein besonderes "Danke" sprechen
wir der Stadtgemeinde Gmunden für
die umfassende Unterstützung aus

20. SPORT 2000 Bergmarathon
Samstag, 5. Juli 2008

Ein Abend der Freude und der Erinnerung



Die Erinnerung lebt

An Willi Buchinger (+ 1997), dem Pionier und „Erfinder“ des nun so erfolgreichen Bergmarathons „Rund um den Traunsee“ wurde besonders gedacht und an Elfriede Buchinger und der Familie Dank und Anerkennung ausgedrückt.

aus, den Bergmarathon so wie bisher zu belassen und kein „Event“ zu veranstalten.

Ein herzliches Danke ging auch an den Hauptsponsor des Marathons „Sport 2000“ mit Sitz in Ohlsdorf für die große Unterstützung.



Eine Bilderschau über den ersten Bergmarathon 1989, seinerzeit noch von Willi Buchinger gestaltet, führte in eine wie auch nach 20 Jahren noch persönliche Atmosphäre im Marathon-Geschehen. Gemütlich und musikalisch untermalt klang der Rückblick im Kolpingsaal aus.

Der Festabend

Die Veranstaltung am Donnerstag musste witterungsbedingt in den Kolpingsaal verlegt werden. Das tat jedoch der guten familiären Stimmung beim Empfang am Vorplatz und im Saal keinen Abbruch.



Der aus Gmunden stammende Dr. Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshofes (6-maliger Teilnehmer des Bergmarathons) sprach den Wunsch

Marathonorganisator Manfred Spitzbart und Moderator Siegi Passek freuten sich über die vielen Ehrengäste u.a. aus Gmunden Vizebürgermeister Dr. Christian Dickinger und Stadtrat Ing. Kurt Kramesberger, die Vizebürgermeister Wolfgang Kölblinger aus Traunkirchen und Erwin Zeppetzauner aus Ebensee, Bürgermeister Wolfgang Spitzbart aus Ohlsdorf, die Vorstände des Österr. Alpenvereins und der Bergrettung Gmunden sowie von der ÖBF-AG. Dipl. Ing. Josef Kerschbaummayr. Auch Teilnehmer des ersten Bergmarathons 1989 feierten mit.



Anmeldung zur Marathon-Teilnahme 2009

Auch für den Bergmarathon im nächsten Jahr (Samstag, 4. Juli 2009) stehen wieder insgesamt 450 Startplätze (250 TeilnehmerInnen für den Gesamtmarathon 70 km, je 100 TeilnehmerInnen für den Halbmarathon Gmunden-Ebensee und Ebensee-Gmunden) zur Verfügung.

Das Online-Anmeldeformular wird am 1. Februar 2009, 0,00 Uhr freigeschaltet.

Da unser Startkontingent erfahrungsgemäß bald ausgebucht ist, ersuchen wir um rechtzeitige Anmeldung auf unserer Homepage im Internet

www.bergmarathon.at

Rabberger unterbot eigenen Rekord

Margot Scherbaum aus Scharnstein lief bei den Frauen eine sensationelle Zeit von 10:38 Stunden. Von Kerstin Müller

TRAUNSEE • Der 20. Bergmarathon „Rund um den Traunsee“ bot den zahlreichen Zuschauern viele Überraschungen. Den Start machten die Kleinen beim ersten Kindermarathon am Freitag. In drei Gruppen liefen die Nachwuchsläufer die Strecken vom Stadtplatz zur Fichtler Sauna, bis zum Josefsheim oder rund um den Kabarettberg zur Kirche. Der ex-Läufer Andreas Berger und der Basketballer Peter Hütter fungierten als Vorläufer und brachten die ambitionierten Kinder ein. Erwähnenswert ist hier, dass die Enkel des Bergmarathon-Erfinders Willi Buchinger in ihren Gruppen gewannen. Der Kindermarathon ist auch nächstes Jahr ein Fixpunkt der Veranstaltung.



Andreas Berger und Peter Hütter begleiteten die Kinder bei ihrem Bergmarathon. Foto: Sternberger

Pinsdorfer stellte neuen Streckenrekord auf

Der Pinsdorfer Benedikt Rabberger sorgte für Furore: Er unterbot seinen eigenen Streckenrekord von 2006 um ganze vier Minuten und gewann mit einer sensationellen Zeit von 7:26 Stunden. Der Pinsdorfer ist mit seiner Tochter ins Ziel eingelaufen. Er hat sich äußerst akribisch auf das Rennen vorbereitet. Organisator Manfred Spitzbart erzählt, dass Rabberger die Strecken in „Lichtzeit“, also ab

drei Uhr morgens abgelaufen hat. Voriges Jahr musste der 38-Jährige, der bisher acht Mal gestartet ist, aufgeben. Bei den Damen sah es lange Zeit so aus, als würde die Deutsche Julia Böttger den Sieg einfahren. Die Läuferin ist zum ersten Mal am Traunsee gestartet und sieht diesen Lauf als Training für die Tour de Marathon im August. Die Bad Tölzerin zeigte sich von der Organisation und der Streckenführung begeistert, ein wenig enttäuscht war sie über die asphaltierte Strecke ab „In der Kreh“.



Die Damen-Siegerin Margot Scherbaum. Foto: Sternberger

Scharnsteinerin gewann Damen-Gesamtmarathon

Der Scharnsteinerin Margot Scherbaum gelang letztendlich die Sensation - sie unterbot die Siegeszeit der schon

als Gewinnerin gehandelten Deutschen noch um mehr als zehn Minuten. Der älteste Teilnehmer war 77 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 72 Jahre. Außergewöhnlich auch die jüngsten Teilnehmer: ein 14-Jähriger bei den



Der alte, neue Rekordhalter Benedikt Rabberger mit seiner Tochter. Foto: Sternberger

Herrn und bei den Damen die 15-jährige Anna Kronberger die den zweiten Platz im Halbmarathon Ebensee-Gmunden erlangte. Der Organisator Manfred Spitzbart von den Naturfreunden freute sich über den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, 423 Läufer haben teilgenommen. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass bisher noch nichts passiert ist. Das spricht für die gute Organisation.

DIE SIEGER

Gesamtwertungsbester - 70 km:

Herrn: 1. Benedikt Rabberger (Pinsdorf) 7:26 Stunden, 2. Willi Riederer (Ebensee) 8:02, 3. Thomas Siegl (Schellham) (Wahram) 10:58, 2. Julie Böttger (Deutschland) 9:47, 3. Margit Hirtz (Graz) 11:21.

Halbmarathon:

Gewinner - Ebensee: Herr: 1. Gerhard Rastinger (Gmunden) 4:16, 2. Klaus Hubner (Wien) 4:29, 3. Franz Josef Schögl (Göhrsdorf)

4:32 - Damen: 1. Gertraud Bergthaler (Ulm/Innsbruck) 7:00, 2. Judith Abesserer (Laakirchen) 7:17, 3. Erika Aarner (Wickertshausen) 7:34.

Reibensport:

Herrn: 1. Christian Tiefenthaler (Vorchdorf) 3:17, 2. Peter Baylan (Ebensee) 3:41. - Damen: 1. Karola Schustereder (Pinsdorf) 4:20, 3. Anna Kronberger (Gmunden) 4:21, 3. Theresia (Gmunden) 4:21.

Salzkammergut-Rundschau - Mittwoch, 9. Juli 2008



So mancher Teilnehmer durfte sich über seinen eigenen Fanclub freuen. Foto: Himmelsinger



Lief zum 18. Mal mit W. Kölblinger

Neuer Rekord und endlich schönes Wetter bei Traunsee-Bergmarathon

GMUNDEN. Jahrelang mussten Teilnehmer und Organisatoren beim Traunsee-Bergmarathon auf gute Witterung verzichten, doch am Samstag bei der 20. Auflage passte endlich alles: Optimale Bedingungen führten zu einem Rekord.

VON GARY SPERRER

Seine eigene Bestleistung aus dem Jahr 2006 verbesserte der 38-jährige Pinsdorfer Benedikt Rabberger um vier Minuten auf unfassbare 7:26 Stunden, und das bei einem Lauf

über 70 Kilometer und 4500 Höhenmeter. Der Ebensee-Wilhelmsrieder (38) wurde mit persönlicher Bestleistung von 7:49 Stunden Zweiter, auf Platz drei landete der unverwundliche Thomas Siegl (46), ebenfalls aus Ebensee, in 8:12 Stunden. Schnellste Dame über die Gesamtdistanz wurde Margot Scherbaum aus Scharnstein in der grandiosen Zeit von 10:38 Stunden, vor (Gaisach/D.) 10:47 und Vorkurs-Jahresleiterin (Graz, 11:21).

Auf der Strecke Gmunden - Ebensee dominierten Gerhard Rastinger (Gmunden, 4:19) und Gertraud Bergthaler (Gmunden, 7:00), von Ebensee nach Gmunden waren Christian Tiefenthaler (Vorchdorf, 3:17) und Karola Schustereder (Pinsdorf, 3:20) die Schnellsten, wobei Schustereder, die auch den Damenrekord über die komplette Runde hält (9:59 Stunden), damit eine neue Bestmarke aufstellte. Ältester Teilnehmer war der Attnanger Johannes Wiesmüller (Jahrgang 1931), Josefina

Traubenek aus Ried/Innkreis (Jahrgang 1936) zeigte auf, dass man auch als Seniorin noch bombenfit sein kann. Eine Lanze für die Jungen brach Anna Kronberger aus Gmunden: Die erst 15-jährige bewältigte die Strecke Ebensee - Gmunden in nur 4:20 Stunden und wurde hinter Schustereder Zweite. Anna war damit jüngste Teilnehmerin. Patrick Forstinger (Gmunden) und Stefan Litzig (Laakirchen), beide Jahrgang 1993, waren die jüngsten Burschen.

ÖÖNachrichten - Montag, 7. Juli 2008



Erstmalig Kinderbergmarathon

Mit Freude und Spaß dabei

Zum ersten Mal im 20-jährigen Marathongeschehen startete am Freitag, 4. Juli, organisiert von Wolfgang und Karin Dutzler, ein „Keine Sorgen-Kinderbergmarathon“ mit ambitionierten jungen Teilnehmern.

In vier Leistungsklassen und auf 3 Laufstrecken im Gmundner Stadtgebiet jeweils mit Start vor dem Festzelt am Schubertplatz waren die „Rabbergers“ und „Scherbaums“ von morgen und übermorgen mit großer Begeisterung dabei. Als prominente Schrittmacher unterstützten der ehem. Sprinter Andreas Berger und Basketballer Peter Hütter die gestarteten Kinder bei ihren ersten Lauferlebnissen.

Wir gratulieren herzlich den jungen LäuferInnen zu den Platzierungen:

MINI W:

1. Danter Jasmin, Rutzenmoos
2. Zopf Sandra, Neukirchen
3. Spießberger Nathalie, Neukirchen
4. Windischbauer Hanna, Gschwandt
5. Gruber Valerie, Laakirchen

Mini M:

1. Buchinger Julian, Pinsdorf
2. Neumüller Bernhard, Ungenach
3. Windischbauer Felix, Gschwandt
4. Rumpl Fabian, Gmunden

Kinder 1 W:

1. Danter Denise, Rutzenmoos
2. Kezdy Greta, Budapest (H)

Kinder 1 M:

1. Bruderhofer Dominik, Neukirchen
2. Mazanek Daniel, Pinsdorf
3. Huber Christian, Bad Goisern

Kinder 2 W:

1. Trauner Laura, Schwanenstadt
2. Bachl Christina, Reindlmühl
3. Rastinger Anna, Gmunden

Kinder 2 M:

1. Buchinger Fabian, Pinsdorf
2. Grafinger Johannes, Gmunden
3. Huber Bernhard, Bad Goisern

Schüler 1 W:

1. Lampl Elisabeth, Gmunden

Schüler 1 M:

1. Bachl Andreas, Reindlmühl,
2. Strasser Sebastian, Gmunden
3. Neudorfer Florian, Ohlsdorf



Die Bestzeiten-LäuferInnen der 70 km-Strecke und Ehrengäste



Bergmarathon - Auf einen Blick

Teilnehmeranzahl gesamt:

Herren	364
Damen	59

70 km-Marathon:

Herren	217
Damen	20

Halbmarathon Gmunden-Ebensee:

Herren	74
Damen	13

Halbmarathon Ebensee-Gmunden:

Herren	73
Damen	26

Ältester Teilnehmer:	77 Jahre
Älteste Teilnehmerin:	72 Jahre
Jüngster Teilnehmer:	14 Jahre
Jüngste Teilnehmerin:	15 Jahre

Ausländische Teilnehmer
aus Deutschland, Italien, Ungarn, Schweiz,
Kroatien, Slowakei, Lettland

Gratulation allen TeilnehmerInnen zu ihrer Leistung

70 km-Marathon (Gesamtdistanz)

Damen:

Altmanninger Carina, Pinsdorf	16:15
Aumayr Bettina, Pinsdorf	14:58
Baumgartner Margit, Eberstallzell	11:51
Bergerweiß Vera, Tristach	13:16
Böttger Julia, Gaissach	10:47
Eis Jutta, Hannover	
Hirtzy Margit, Graz	11:21
Hörandner, Mag., Andrea, Pram	
Kabicher Regina, Hohe Wand	13:38
Klausner Veronika, Muthmannsdorf	
Krenn Elisabeth, Wels	13:24
Kroiss Michaela, Timelkam	13:21
Kronberger Daniela, Gmunden	12:07
Maier Birgit, Pinsdorf	11:46
Pirstinger Gabriele, Deutschfeistritz	12:34
Rossmann Ingrid, Hohe Wand-Stollhof	
Scherbaum Margot, Scharnstein	10:38
Stöttinger Franziska, Ebensee	12:53
Trawöger Barbara, Pinsdorf	14:58
Walld Elfi, Gmunden	14:58

Herren:

Anzengruber Friedrich, Haag/H.	10:07
Asamer Franz, Vöcklamarkt	10:23
Asamer Hubert, Vöcklamarkt	11:33
Auer Franz, Eferding	12:37
Auer, Dl., Peter, Eferding	12:12
Baldinger Hans, Roitham	12:15
Barker Richard, Haag/Hausruck	15:02
Baumgartner, Mag., Dieter, Gmunden	17:40
Becksteiner Daniel, Schwanenstadt	13:35
Benz Roman, Wien	12:22
Bergmair Thomas, Linz	17:00
Bergthaler, Dr., Karl, Gmunden	10:32
Bochsichler Thomas, Ebensee	09:35
Böckl Karl, Ampflwang	15:06
Bogner Manfred, St. Konrad	08:50
Bonner Markus, Frankenmarkt	17:02
Bosich Peter, Wien	14:19
Breitwieser Roman, Schlatt	09:51
Brieler Hermann, Reichraming	12:18
Buchinger Harald, Pinsdorf	13:52
Daill Christoph, Ottensheim	
Daill Gottfried, Ottensheim	09:39
Dämon Gerhard, Schwanenstadt	13:55
Danner, Ing., Christian, Ohlsdorf	13:08
Danner, Mag., Thomas, Gmunden	12:24
Daporta Harald, Brixen	10:05
Daucher Hermann, Ternberg	09:45
Dautermann Dieter, Regau	11:47
Derfler Wolfgang, Ebensee	13:07
Dudda Franz, Ohlsdorf	10:24
Eder Fritz, Zipf	09:50
Eibl Peter, Oggau	16:51
Engelbrecht, Dipl.Ing., Gerd, Offenh.	
Fackler, Dl., Andreas, Salzburg	15:43
Flandorfer Gerhart, Wien	14:32
Forstinger Franz, Regau	
Galler Horst, Lustenau	11:07
Geromin Mario, Wien	
Gerstmayer Michael, Gmunden	
Gerstorfer Gregor, Gmunden	17:04
Gillesberger Karl, Laakirchen	12:58
Grabner Michael, Graz	14:46
Grabner Siegfried, Ohlsdorf	11:55
Grafinger Andreas, Oberweis	09:19
Greunz Hans Peter, Neukirchen/Altm.	17:40
Grill Martin, Gmunden	10:26
Grömer Walter, Wals	11:44
Großmayer Helmut, Altmünster	14:07
Gruber Martin, Wilhering	10:46
Gruber Roman, Laakirchen	12:31
Gschwandtner Thomas, Hallstatt	10:00
Hain, Mag., Christoph, Linz	10:49
Hangweyrer Fritz, Rutzenmoos	12:35

Harreither Christoph, Wien	16:54	Plasser Franz, Traunkirchen	
Hasenauer Paul, Gries/Pinzgau	09:35	Pollak Florian, Altmünster	13:21
Hausherr Wolfgang, Wien	16:43	Polley Ernst, Wien	
Held Christoph, Pinsdorf	09:55	Prielinger Kurt, Roitham	13:25
Hirtzy Franz, Graz	15:36	Pritsch Andreas, Linz	13:41
Hochhauser Christian, Wels	09:58	Proll Christian, Attnang	11:34
Hofer Wolfgang, Gmunden		Pröll Gerfried, Eisenstadt	14:06
Hofinger, Dl., Stefan, Felixdorf	13:53	Pröll Reimar, Wien	13:23
Höfler Ewald, Kaindorf	11:47	Promberger Alois, Ebensee	15:51
Hohn, Dr., Christoph, Gmunden	15:19	Prötsch Thomas, Haag/Hausruck	
Höllner Christian, Attnang-Puchheim	11:57	Pülzl Klemens, Roitham	12:56
Holzinger Johann, Gschwandt	08:51	Putz Josef, Frankenmarkt	17:02
Holzinger Johann, Gramastetten	13:27	Rabberger Benedikt, Pinsdorf	07:26
Huber Andreas, Neukirchen	10:22	Raffelsberger Hannes, Gmunden	13:05
Huemer Thomas, Windischgarsten		Ramsimmer Manfred, Gmunden	16:15
Humer Ernst, Ungenach	08:36	Rauchdobler Michael, Haag/Hausruck	12:04
Humer Manfred, Schwanenstadt	09:40	Rauchdobler Rudolf, Haag/Hausruck	12:04
Hurch-Ild Bert, Gampern	12:03	Raudaschl Roland, Vöcklamarkt	11:07
Itzinger Josef, St. Georgen	10:48	Regl Walter, Senftenbach	12:06
Jäger Gerhard, Esternberg	14:03	Reisenhofer Erwin, Grünau	13:32
Jedinger Johann, Otnang	11:59	Ressar Heinz-Jürgen, Traun	13:39
Kanzian Peter, Liesing	11:42	Riedel Sebastian, Wels	
Karacanakov Michael, Vinkovci	16:43	Riederer Willi, Ebensee	07:49
Kastenhuber Thomas, Laakirchen	11:07	Riedl Wolfgang, Lenzing	12:21
Kemptoner Josef, Rüstorf	11:04	Rigler Christian, Elsbethen	
Kern Christof, Graz	10:34	Rossmann Markus, Hohe Wand-Stollh.	10:02
Kezdy Gabor, Budapest	17:27	Rost Egon, Wels	09:38
Kiessler, Ing., Klaus, Mödling	13:21	Rührnessel, Ing., Manfred, Kronstorf	11:20
Kirchengast Roman, Kaindorf	11:06	Sams Günter, Aigen-Vogllhub	12:55
Kladensky Josef, Perchtoldsdorf	12:52	Satzinger Rainer, Ebermannstadt	17:29
Klammer Günter, Mautern	09:21	Schallmeiner Gerhard, Altmünster	10:26
Kölblinger Wolfgang, Traunkirchen	10:36	Schaubschläger Lukas, Purkersdorf	11:51
Koller Harald, Wels	10:30	Schauer Herbert, Haag/Hausruck	15:47
Königsmaier Hannes, Ebensee	09:44	Schauer Hermann, Ohlsdorf	10:31
Kosse Jürgen, Jockgrim	15:43	Schindlauer Christian, Regau	12:25
Krammer Martin, Gmunden	12:56	Schipfer Karl, St. Johann	10:09
Kranabittl Hans, Hallein	11:57	Schmidt, Dr., Gerald, Riga	14:10
Kratschmann Christian, Kaltenleutg.	13:17	Schneehage Carsten, Mühlndorf	11:54
Kubele Martin, Wien	15:44	Schögl Wolfgang, Ohlsdorf	10:16
Kunath Wolfgang, Nittendorf	16:28	Schöllhuber Daniel, Gschwandt	
Kurz Alfred, Neukirchen/Lambach	12:16	Schwaiger Bernhard, Anthering	14:48
Kurz Rupert, Kirchham	13:33	Schwarz, Ing., Hubert, Oggau	12:42
Kvas Claus, Wien		Schwarzböck Helmut, Schwanenstadt	14:36
Lahnsteiner, Dr., Franz, Ebensee	10:54	Schweitzer Gunther, Graz	11:35
Lang Reinhard, Oberneukirchen	13:52	Schwingshandl Otto, Thalheim b.W.	10:48
Leitner Alois, Weyregg	09:12	Selig Gerhard, Ebensee	14:03
Leitner Herbert, Leonding	16:54	Selthafner Andreas, Gampern	11:22
Leitner Wilhelm, Altmünster	10:18	Siegl Thomas, Ebensee	08:12
Lenz Sandro, Wien	13:02	Sifikovits, Dr., Adam, Bad Ischl	11:19
Lienbacher Georg, Golling	09:55	Six Christian, Neukirchen	08:14
Loidl Benjamin, Neukirchen/Altm.		Sperr Roland, Attersee	
Madl Josef, Linz	12:13	Sperrer Gary, Schörfling	10:14
Mair Franz, Assling	13:16	Spießberger Josef, Pinsdorf	13:47
Mair Stefan, Tristach	13:16	Spießberger, Dl., Kurt, Attnang-P.	14:15
Maritsch Gerhard, Frankenburg	12:07	Spitzbart Gottfried, Kirchham	12:58
Maschke Heinz, Neukirchen	12:52	Steffen Jörn, Ftan	11:54
Mayr Johann, Gampern	10:14	Steidl Walter, Gramastetten	12:41
Mayrhofer Martin, Leonding	12:07	Steindl Reinhart, Ansfelden	14:24
Mayrhofer Severin, Altmünster	11:42	Steiner Dominik, Fornach	
Millner Norbert, St. Josef	16:43	Steinhuber Herbert, Atzbach	10:46
Moritz Waldemar, Marl	13:07	Stöcklmayr Bernd, Wien	11:41
Moser Sebastian, Brixlegg		Stranzinger Anton, Frankenmarkt	12:52
Moser Stefan, Gmunden		Streibl Wolfgang, Neukirchen	10:48
Neuhofer Oskar, Linz	14:22	Trautwein Raphael, Grünau	13:18
Neuhuber Ferdinand, Ebensee	12:52	Truhlar Thomas, Gallneukirchen	14:15
Nitsch Helmut, Neuhofen	13:30	Ulrich Kurt, Wien	18:04
Nussbaumer Andreas, Altmünster	11:31	Velebit, Mag., Dragoljub, Traun	12:17
Nussbaumer Manfred, Gmunden	09:37	Vockner Dietmar, Linz	12:41
Oberhauser Rene, Linz	10:36	Vollmann, Ing., German, Linz	
Obermayr Friedrich Erich, Attnang-P.	13:36	Wachter Karl, Brunn/Gebirge	09:45
Parkfrieder Michael, Linz	13:52	Wallaberger Horst, Ohlsdorf	10:17
Paul Robert, Linz	09:33	Weber Michael, Regau	10:53
Peischl Otto, Ollerdorf	11:51	Weberndorfer Erwin, Hellmonsödt	11:52
Perchtold Paul, Neukirchen	11:06	Weichart Jürgen, Regau	12:47
Perpeet, Dr., Stephan, Hannover		Welt, Dr., Thomas, Karlsruhe	15:51
Pesendorfer Franz, Regau	12:28	Wiesauer Erich, Ohlsdorf	10:46
Pingel Lars, Himmelpforten	13:40	Wiesauer Walter, Attnang-Puchheim	12:26
Pirstinger Adolf, Deutschfeistritz	09:41	Wildberger Gottfried, Unterweetersd.	12:36

Wimmer, Mag., Ekkehard, Walchsee	09:43
Wolfsgruber Meinhard, Vöcklamarkt	09:50
Wurm Simon, Neukirchen	11:06
Zanghellini Ronald, Gunskirchen	09:46
Zauner Norbert, Vöcklabruck	12:18
Zierler Christian, Bad Ischl	09:25
Zimmer Johannes, Vorchdorf	11:52
Zöbl Martin, Desselbrunn	10:47

Halbmarathon Gmunden-Ebensee

Damen:

Albeseder Judith, Laakirchen	07:17
Antoni, Mag., Karin, Traunkirchen	08:23
Asamer Elfriede, Vöcklamarkt	07:34
Bergthaler Gertrud, Gmunden	07:00
Binder Hildegard, Scharnstein	08:24
Dobry Nadine, Mühldorf	09:46
Forstinger Sylvia, Roitham	08:17
Jahn Susann, Dresden	08:53
Mörtenhuber Gudrun, Oberweis	07:50
Rossmann Michaela, Hohe Wand-Sth.	09:32
Sokolowsky Barbara, Gmunden	09:49
Sokolowsky Helga, Puchenau	09:49
Waldhör Gudrun, Gmunden	07:52

Herren:

Altmanninger Claus, Gmunden	09:48
Aschenbrenner Andreas, Göttingen	06:28
Auer Christian, Gschwandt	04:55
Brandner, Mag., Klaus, Gmunden	
Brein Christian, Laakirchen	09:48
Breineis Peter, Gmunden	07:01
Bründl Markus, Salzburg	04:37
Buchegger Manfred, Kirchham	05:52
Cifersky Miroslav, Trnava	05:57
Dorner Thomas, Neukirchen	04:55
Druckenthaner Helmut, Altmünster	10:17
Eder Andreas, Kirchham	05:05
Eder Anton, Kirchham	05:05
Flatz Franz, Bad Hall	08:24
Gammer Christoph, Garsten	07:55
Geigenberger Thomas, Laakirchen	09:48
Göschl Horst, Gampern	06:55
Grabner Philipp, Wien	07:56
Grabner Thomas, Roitham	07:42
Grafinger Alexander, Gmunden	07:26
Grunwald Rick, Lambach	06:02
Hain Gregor, Gmunden	05:39
Harringer August, Ebensee	05:13
Helletzgruber, Mag., Gerhard, Wien	06:19
Hochhauser Michael, Ebensee	05:40
Hochmeister Lukas, Gaweinstal	06:45
Hochmeister, Dr., Josef, Gaweinstal	06:45
Hofmeister Gerald, Linz	06:42
Homma Andreas, Villach	08:04
Huemer Klemens, Wien	04:23
Kagerer Christian, Natternbach	05:52
Klinginger Eduard, Altmünster	06:47
Kraml Peter, Linz	07:15
Kreuzer Franz, Neukirchen/Altm.	06:52
Kronberger Robert, Vorchdorf	06:28
Kronberger Fritz, Gmunden	06:57
Kutil Karlheinz, Linz	06:35
Lachner Georg, Salzburg	06:57
Lehner Hans Peter, Traunkirchen	07:10
Lindorfer Bertl, Pinsdorf	08:23
Massinger, DI., Nikolai, Wien	09:02
Maxwald Johannes, Ohlsdorf	09:04
Micholt Alain, Pinsdorf	05:51
Mickler Erich, Traunkirchen	
Mickler Hund Sissy, Traunkirchen	
Mühlegger Peter, Neukirchen/A.	10:39
Müller Dietmar, Schwanenstadt	06:38
Münkemmer Martin, München	09:46
Neuhuber Roland, Ohlsdorf	08:25
Neumüller, Dr., Johannes, Ungenach	08:23
Oppenauer Josef, Engerwitzdorf	04:54
Peham Johann, Natternbach	08:30
Pesendorfer Andreas, Altmünster	06:49
Pesendorfer Roman, Altmünster	07:10

Pfeffer Herbert, Saalfelden	05:54
Prätorius Antonius, Wien	06:30
Rastinger Gerhard, Gmunden	04:19
Rathner Hannes, Pichl bei Wels	07:31
Rossmann Gerald, Hohe Wand-Stollh.	09:32
Schader Daniel, Marchtrenk	06:19
Schmid Rudolf, Penk	05:58
Schmidt, DI., Martin, Leonding	07:15
Schmied, Mag., Sebastian, Wien	08:11
Schober Franz, Steyrermühl	
Schober Udo, Linz	08:38
Schögl Franz-Josef, Ohlsdorf	04:32
Simmer Roland, Gmunden	06:49
Tauchmann Alexander, Wels	06:09
Thallner, Dr., Bernd, Otttang	
Tomitsch Martin, Wien	07:36
Trautwein Martin, Grünau	05:59
Trommelschläger Gerhard, B. Wimsb.	09:32
Waldhör Andreas, Altmünster	07:52
Waldhör Roland, Laakirchen	09:52
Wiesmüller Johannes, Attnang/P.	08:22

Halbmarathon Ebensee-Gmunden

Damen:

Astleithner Ingrid, Perg	05:02
Csók Katalin, Eberstalzell	05:54
Erlinger Aloisia, Gmunden	09:42
Getet Walpurga, Gmunden	05:31
Gschwandtner Grete, Pinsdorf	07:10
Herzog Brigitte, Gmunden	07:27
Khinast Christina, Linz	04:40
Klinginger Elfriede, Altmünster	05:02
Kritzinger Anna Maria, Neukirchen/V.	08:02
Kronberger Anna, Gmunden	04:20
Lengauer Johanna, Bad Zell	05:29
Marterbauer Michaela, Laakirchen	06:59
Mazanek Vesna, Pinsdorf	06:55
Oberleitner Renate, Altmünster	06:35
Penn Anneliese, Gmunden	07:27
Pesendorfer Bernadette, Neuk./Altm.	06:26
Promberger Sabine, Ebensee	06:41
Satzinger Maria, Ebermannstadt	06:32
Schleiss Ursula, Seewalchen	06:12
Schuster Erika, Bad Zell	06:20
Schustereder, Mag., Karola, Pinsdorf	03:20
Spitzer Sonja, Ebensee	05:14
Stadlmayr Isabella, Desselbrunn	05:27
Thanheiser Isolde, Oberndorf	04:21
Traubenek Josefine, Ried/I.	06:33
Tremel Maria, Altmünster	06:35

Herren:

Aizetmüller Anton, Steinerkirchen	04:45
Arai Katsuya, Wien	06:01
Asanger Franz, Pregarten	03:18
Bamminger Johannes, Gmunden	06:59
Bauer Bernhard, Stadl-Paura	05:28
Berger, Dr., Helmut, Altmünster	06:32
Blankenstein Holger, Altmünster	05:15
Burian Peter, Ebensee	03:41
Felber Hans, Pinsdorf	04:56
Felber Otto, Altmünster	
Forstinger Franz, Gmunden	05:17
Forstinger Patrick, Gmunden	05:17
Franzwa Andreas, Wien	05:28
Gabrysch, Ing., Mario, Wels	06:59
Heißl Josef, Roitham	07:11
Herzog Franz, Gmunden	05:57
Hof Paul, Neumarkt	04:59
Hrouda Gerhard, Oberweis	03:55
Huemer Christian, Scharnstein	04:20
Klinglmair Florian, Attnang-Puchh.	04:21
Klinser Erich, Gmunden	04:50
Kölblinger Klaus, Altmünster	06:16
Kuba Thomas, Wilhering	04:47
Kurz Reinhard, Kirchham	07:10
Landl Wolfgang, Ottensheim	04:38
Lasser Friedrich, Laakirchen	04:31
Lengauer Josef, Bad Zell	05:29
Lipp Alfred, Ebensee	04:25

Littig Franz, Laakirchen	04:55
Littig Stefan, Laakirchen	05:30
Loderbauer Josef, Gmunden	05:14
Lüftinger Markus, Gmunden	05:11
Maier, DI., Helmut, Innsbruck	05:01
Marterbauer Klaus, Laakirchen	08:21
Mayr Reinhold, Reichenau	03:56
Mazanek Helmut, Pinsdorf	06:55
Müller Roland, Laakirchen	05:17
Nöstlinger Michael, Gmunden	05:31
Nowak, Mag., Josef, Linz	05:34
Palmetshofer, Ing., Alfred, Vöcklabr.	06:06
Penn Hans-Horst, Gmunden	07:27
Pesendorfer Matthias, Neukirchen	03:54
Petz Peter, Gmunden	05:14
Pfaff Anton, Desselbrunn	08:14
Preinstorfer Hannes, Gmunden	06:20
Pülzl Rudolf, Roitham	06:20
Rachbauer Manfred, Eugendorf	05:54
Reischauer Herwig, Ebensee	05:33
Richtinger Peter, Attnang-P.	08:14
Riederer Peter, St. Florian	04:56
Roos Jürgen, Stadl-Paura	08:14
Roos Peter, Roitham	08:14
Schachinger, Ing., Günter, Altmünster	06:53
Schatzl Hans, Laakirchen	05:12
Schiller Matthias, Breitenschützing	04:51
Schindlauer Matthias, Sierning	05:12
Schuster Herbert, Bad Zell	06:20
Schwaiger Johannes, Ebensee	05:19
Schwödauier Helmut, Behamberg	04:21
Stadler Leopold, Bad Zell	06:20
Stadlmayr, Mag., August, Desselbrunn	05:27
Thalhammer, Ing., Rudolf, Ohlsdorf	04:35
Theil Helmut, Gmunden	04:44
Tiefenthaler Christian, Vorchdorf	03:17
Tilling Giles, Linz	05:42
Tratberger Jürgen, Gmunden	04:44
Viechtbauer Franz, Laakirchen	08:02
Wambacher Siegfried, Gunskirchen	05:13
Weber Reinhart, Vorchdorf	04:45
Wiesenberger Werner, Gmunden	06:40
Windbichler Martin, Ohlsdorf	04:38
Worthing-Smith, DI., Jeremy, Altm.	04:15
Zopf Simon, Neukirchen/Altm.	05:02

Bestzeiten

70-km-Marathon

Damen:

1. Scherbaum Margot	10:38
2. Bögner Julia	10:47
3. Hirzy Margit	11:21

Herren:

1. Rabberger Benedikt	07:26
2. Riederer Willi	07:49
3. Siegl Thomas	08:12

Halbmarathon Gmunden - Ebensee

Damen:

1. Bergthaler Gertrud	07:00
2. Albeseder Judith	07:17
3. Asamer Elfriede	07:34

Herren:

1. Rastinger Gerhard	04:19
2. Huemer Klemens	04:23
3. Schögl Franz-Josef	04:32

Halbmarathon Ebensee - Gmunden

Damen:

1. Schustereder Karola	03:20
2. Kronberger Anna	04:20
3. Thanheiser Isolde	04:21

Herren:

1. Tiefenthaler Christian	03:17
2. Asanger Franz	03:18
3. Burian Peter	03:41

Rückblick auf 20 Jahre Bergmarathon

1989



1990

Im Jahr 1990 gingen von über 150 angemeldeten Teilnehmern infolge Schlechtwetters nur 42 Teilnehmer an den Start. Aber 16 Läufer bewältigten die Gesamtstrecke und trafen zwischen 16-22 Uhr in Gmunden ein.

1991

73 Unentwegte, darunter 5 Frauen, beteiligten sich am 3. Marathon im Jahre 1991 bei schönem Wetter. Kommentar eines deutschen Bergläufers: „In Österreich und Deutschland gibt es keine vergleichbare Veranstaltung“.

1992

Trotz Absage am Vortag infolge heftiger Regengüsse ließen es sich 32 Teilnehmer nicht nehmen, die Tour bei diesem Wetter in Angriff zu nehmen.

1993

Ein Rekordjahr in Bezug auf Teilnehmer und Leistungen war die 5. Veranstaltung am 19. Juni 1993 mit über 103 gestarteten Teilnehmern, davon zwei weibliche Starterinnen.

1994

Unser Ultra-Bergmarathon des Jahres 1994 stellte an die „berggängigen“ Sportler (172 Teilnehmer) ganz besondere Herausforderungen.

1995

Bereits um 7.30 Uhr früh trafen die ersten Läufer bei der Kontrollstelle in Ebensee-Rindbach nach der Königsetappe über den Grünberg, Traunstein (Naturfreundestieg) und der Spitzlsteinalm (Daxnerstieg) ein. Die inoffizielle Bestzeit lag bei 9,55 Std.

1996

132 Teilnehmer aus drei Nationen absolvierten am 6. Juni 1996 diesen Marathon, mehr als die Hälfte der Teilnehmer führten die Tour jedoch zur Gänze über den Feuerkogel und die anschließenden sogenannten „Grasberge“ zu Ende.



1997

Nur drei Tage nach dem erfolgreich verlaufenen 9. Bergmarathon ist am 15. Juli 1997 der „Erfinder“ und Organisator von 9 Marathons, Willi Buchinger aus Pinsdorf, nach langer Krankheit im 52. Lebensjahr verstorben. Ihm zu Ehren wird nun der Bergmarathon „Rund um den Traunsee“ als „Willi-Buchinger-Gedächtnislauf“ geführt.

1998

Die Bergsteigergruppe „Traunstoana“ der Naturfreunde organisierte 1998 den 10. Bergmarathon mit der Teilnahme von 114 Ausdauersportlern. Ein 29-jähriger Scharnsteiner legte eine inoffizielle Laufbestzeit von 8:06 Stunden vor.



1999

Vielen Teilnehmern ist die 11. Veranstaltung am 3. Juli 1999 bei hochsommerlichen Temperaturen noch bestens in Erinnerung. Diese große sportliche Herausforderung suchten 163 Teilnehmer, davon 23 Frauen, 101 Teilnehmer absolvierten die ganze Runde von 70 km Wegstrecke und 4300 m Höhendifferenz.



2000

Im Millenniumsjahr 2000 erreichten bei nicht gerade besten Verhältnissen - strömender Regen in den ersten Stunden - 102 Läufer das Ziel in Gmunden. Auch von Ebensee-Rindbach gaben sich 20 Damen und Herren den Kick zur Bewältigung des Halbmarathons. Rene Steinpatzer legte mit seiner Bestzeit von 7,35 Std. die Latte sehr hoch.



2001

2001 - eine erfreulich große Beteiligung an einem der heißesten Tage des Jahres. 201 Sportler (davon 20 Damen) starteten ab 3 Uhr früh vom Ostufer aus zur Besteigung der Gipfel rund um den Traunsee.

Rückblick auf 20 Jahre Bergmarathon - Fortsetzung

2002

Für Überraschung sorgte am 2. Juli 2002 ein erstmals startender Kärntner Marathon-Teilnehmer, der die Königsstrecke als Schnellster für sich entschied. Auf den markierten Routen gingen 266 Teilnehmer und TeilnehmerInnen an den Start, davon sind 219 Sportler wieder im Ziel eingelangt.



2003

Der 15. Jubiläums-Bergmarathon 2003 am 5. Juli zeigte den Organisatoren die Grenze in Bezug auf die Teilnehmerzahl. Allein von Gmunden aus starteten 252 Läufer und Geher, um die 70 km-Originalroute zu bewältigen. Auch von Ebensee aus machten sich 39 Sportler zur Halbmarathon-Bewältigung auf den Weg Richtung Feuerkogel. Ein „Heimspiel“ gab es für Rene Steinpatzer mit einer Bestzeit von 8,02 Std.



...und 2008

Ein Jubiläums-Bergmarathon, der alles in den Schatten stellte.

2004

Erstmals starteten die Läufer am 3. Juli 2004 von der historischen Kulisse des Gmundner Rathausplatzes aus. Das neue Start/Ziel-Marathon-Zentrum direkt im Mittelpunkt und am See fand allgemeine Zustimmung. Der Ebenseer Willi Riederer konnte mit 8,01 Std. die inoffizielle Tagesbestzeit vorlegen, bei den Damen blieb mit Karola Schustereder aus Pinsdorf die Siegerzeit mit 9,59 Std. ebenfalls in der Traunsee-Region.



2005

Im Jahre 2005 prägten nicht gerade ideale Bedingungen das Marathon-Geschehen. 226 LäuferInnen starteten wieder am Gmundner Rathausplatz und 66 LäuferInnen in Ebensee (Halbmarathon), um sich diesem sportlichen Ziel zu stellen.



Die inoffizielle Tagesbestzeit für die 70 Km-Strecke blieb mit Josef Dißlbacher aus Pfaffing mit 8,04 Std. in der näheren Umgebung, bei den Damen setzte sich Barbara Lebutsch aus Neuhaus mit 11,20 Std. an die Spitze.

2006

Der 1. Juli 2006 war ein Bergmarathon-Tag, wie er sich gewaschen hat. Regen, rutschige An- und Anstiege erforderten von den 290 LäuferInnen, die von Gmunden oder Ebensee gestartet sind, alles ab.



Dem Lokalmatador Benedikt Rabberger aus Pinsdorf gelang es, den seit dem Jahre 2000 von Rene Steinpatzer gehaltenen Streckenrekord über 70 km mit einer neuen Bestzeit von 7,30 Std. einzustellen.

2007



Eine Wiederholung der Laufverhältnisse des Vorjahres gab es beim 19. Bergmarathon am 7. Juli 2007. Mit rutschigen Steigen, Dauerregen, Sturm und Kälte wurden die Teilnehmer auf das Äußerste gefordert. Wieder schaffte es ein Lokalmatador, der Ebenseer Willi Riederer, mit 7,54 Std. die Bestzeit zum zweiten Mal nach dem Jahre 2004 zu erreichen. Bei den Damen stellte sich Margit Hirtzy aus Graz mit 11,17 Std. als begeisterte Sportlerin vor. 296 Herren und 57 Damen starteten zum schönsten Berglauf in Europa.

mit 6,26 Std. für die Königsstrecke über 70 km hervor. Bei den Damen setzte sich Margot Scherbaum mit 10,38 Std. an die Spitze des Feldes.

Ein Rückblick auf 1989

Der erste Bergmarathon

Von J. Willi Buchinger(+), einem Ausdauersportler und Expeditionsbergsteiger aus Pinsdorf bei Gmunden, stammte die Idee, die Besteigung aller Berggipfel rund um den Traunsee im Rahmen einen 24-Stunden-Marathons zu bewältigen.

Im Jahre 1989 gab Willi Buchinger nach vielen Vorbereitungen, Begehungen, Zeitmessungen usw. mit Unterstützung seiner Familie und Bergfreunden mit der ersten persönlichen Ausschreibung den offiziellen Start zu diesem Bergabenteuer.

Das Wetter machte gleich einen Strich durch die Rechnung, so dass erst eine Woche später zum ursprünglichen Ersatztermin, 10. Juni 1989, der erste Bergmarathon seine Premiere erlebte.

Die „Königstour“ in diesem Bewerb, die Traunsteinbegehung, führte über den Hernlersteig, einige mit guten Ortskenntnissen und Heimvorteil wählten gleich die nicht markierten Steige über das „Hochkamp“ oder den „Zierler“ zum dominierenden Berg am Traunsee.

Von den 42 gestarteten Gehern und Läufern warf über die Hälfte das Handtuch. Die Route ging damals noch über den Großen Sonnstein, die Begehung über den Feuerkogel erfolgte erst im Jahre 1990.

Das Ziel in Gmunden-Weyer passierten zeitgleich Wolfgang Kölblinger aus Traunkirchen und Alois Leitner aus Weyregg mit einer nicht erwarteten Spitzenzeit von 8,55 Stunden. Erst nach knapp zwei Stunden trafen weitere Teilnehmer ein.

Die Organisatoren dieses ersten Marathons schätzten damals, dass die ersten Sportler erst nach rund 16 Stunden (bei einem Start um 3 Uhr früh) die Traunseestadt erreichen würden.





Sag uns deine Meinung!

Zuerst wieder ein DANKE für das Bearbeiten und die Rücksendung des Feedback-Bogens. An einem Thema (Eigene Klasse für Top-Läufer mit Zeitnehmung und Preisgeld) erhitzten sich die Gemüter unserer TeilnehmerInnen. Hier sind daher nur Beiträge zu diesem Thema nachzulesen.



Zeitnehmung hat es ja schon immer gegeben. Preisgeld würde auf der einen Seite wahrscheinlich ein Topereignis aus der Veranstaltung machen, aber ich befürchte, dass damit der familiäre Charme „unseres Bergmarathons“ verloren geht. Die größte Anerkennung sollte für jeden die erbrachte Leistung sein, egal in welcher Zeit.



Naja, einerseits ein guter Grundgedanke, aber wie es überall ist, werden dann von Top-Leuten Spekulationen angestellt und starten dann doch in der allgemeinen Klasse, um eben dort als Sieger hervorzugehen.



Ich bin der festen Überzeugung, dass die Beibehaltung der bisherigen Form besser ist. Es passiert sonst die Schaffung einer Eliteliga. Die „Normalverbraucher“ würden sich dann sukzessive die Teilnahme überlegen und mit der Zeit werden sicher immer weniger „Normalverbraucher“ teilnehmen. In der Eliteklasse ist zum Teil aber auch ein derartiger Ehrgeiz vorhanden, dass auf eine Teilnahme verzichtet werden wird, wenn keine Siegerchancen vorhanden sind.



Nichts. Der Charme einer Veranstaltung ergibt sich vor allem auch daraus, dass der Bergmarathon „kein Wettlauf“ ist und „keine Zeitwertung“ erfolgt. Trotzdem weiß jeder, wer am schnellsten im Ziel war TOLL, ODER?



Da der Bergmarathon meiner Meinung nach ein stark lokaler Bewerb ist, der auch Geher (und nicht nur Läufer) anzieht, fände ich es schade, wenn man diese über die Jahre mit gewachsenen Teilnehmer dadurch stark ins Abseits drängt. Ich persönlich sehe den Bergmarathon nicht so sehr als Leistungsbewerb, bin mir aber vollkommen bewusst, dass gerade die Topläufer anderer Meinung sind und gerne ein größeres Augenmerk auf die erbrachten Leistungen gesehen hätten.



Vollkommener Schwachsinn. Ich war immer unter den Top Ten, aber wenn ihr den familiären Charakter zerstören wollt, bin ich sicher nicht mehr dabei. Am besten ihr erhöht auch noch das Meldegeld, um damit die Preisgelder der Topathleten zu zahlen.



Werden sicher mehr Läufer kommen, muss man dann wahrscheinlich mehr Starter zulassen. Topläufer sind natürlich auch für die Medien attraktiver. Zeitnehmung finde ich gut, wäre auch für alle Teilnehmer zu überlegen! Ich hätte mit Zeitnehmung nicht schneller laufen können, darum ist der Kurs mit oder ohne Zeitnehmung gleich gefährlich.



Gute Idee- mir ist auch nicht ganz klar, warum es nicht bisher schon eine Reihung gegeben hat. Im Grunde wird es ja von den meisten eh als Wettkampf angesehen.



Gibt sicher genug Leute, die das wollen, würde aber vielleicht den „gmiatlichen“ Charakter eurer Veranstaltung schaden.



Da stellt sich für mich die Frage, wohin ihr euch mit der Veranstaltung entwickeln wollt. Klar gibt es die Elite... Aber dann müsste man auch konsequenter Weise eine Klasse für die Älteren ab 60+ einführen, eine für die noch nicht Volljährigen, usw. Meiner Meinung nach geht damit schon einiges auch verloren, was das Flair der Veranstaltung ausmacht. Ich finde es toll, dass ihr dazu die Meinung der Läufer einholt!



Naja, einerseits ein guter Grundgedanke, aber wie es überall ist, werden dann von Top-Leuten Spekulationen angestellt und starten dann doch in der allgemeinen Klasse, um eben dort als Sieger hervorzugehen.



Nicht sehr viel. Der Gedanke an die Natur, an die Schönheit rund um den Traunsee würde dadurch noch mehr in den Hintergrund gedrängt. Bin zwar mittlerweile auch bei denen, die sich bei den Labstationen nicht mehr viel Zeit nehmen und nehme mit ebenfalls einer Zielzeit vor, bin jedoch dagegen, dass man den Bergmarathon zu einer Wettkampfveranstaltung hochstilisiert.



Durch Preisgelder werden Leute angezogen, denen nichts am Lauf selbst liegt. So war die Stimmung unter den Läufern gut und „unverkrampt“

Danke für eure Sofort-E-Mails!

Lieber Manfred,
ich habe die Urkunde und die anderen Sachen schon am Sonntag im Zelt erhalten.
Vielen Dank für die freundliche Betreuung, es war eine sehr schwierige, aber wunderschöne Strecke und ich freue mich sehr, dass ich mitgemacht habe.

Mit freundlichen Grüßen,
Gabor Kezdy
Budapest

Gratulation an dich und dein Team für eine neuerlich imposante Veranstaltung. Es war nicht nur das Wetter heuer erstmals einmalig gut, sondern vor allem die Leistung von dir und deiner Crew in gewohnter Weise. Die perfekte Abwicklung der gut organisierten Labstellen und der wirklich gelungene Abschluß im Festzelt. Ich hoffe, du hast noch lange die dazu erforderliche Energie, damit das Erlebnis Traunsee-Bergmarathon noch lange für alle erhalten bleibt. Nach 20 Jahren hat man das Gefühl, dass dieser Tag zu einem fixen Bestandteil in der Region für alle geworden ist und so wird es sicher auch bleiben. Also noch einmal herzlichen Dank an dich und dein Team für diese tolle Abwicklung.

LG Thomas Siegl aus Ebensee

Lieber Manfred!

Bitte richte dem gesamten Team rund um die Veranstaltung ein großes Dankeschön aus.
Mit der wunderbaren und netten Verpflegung, dem herzlichen Empfang und das Mitfreuen im Ziel (auch ohne Spitzzeit) bin ich jedes Jahr wieder motiviert dabei zu sein.

Liebe Grüße von Elisabeth Krenn aus Wels

Hallo Manfred!

20. Bergmarathon...
... einer der schönsten Tage meines Lebens, - und ich hatte viele schöne Tage! Dieser Lauf ist was ganz Besonderes!
Oft wurde es schon erwähnt, oft genug kann man's gar nicht sagen: Manfred, danke dir und deinem Team. Was ihr da wieder auf die Beine gestellt habt, ist einfach toll. Diese familiäre Atmosphäre bei einer Veranstaltung dieser Größe findest sonst nirgends.
Großes Lob auch an das Team der Heiltherapeutinnen. Allein die Massage nach dem Lauf ist es wert, die 70 km unter die Sohlen zu nehmen.
Noch ein Wort zu den Bergmarathon-Leiberl für die Teilnehmer: geiles Design - geile Farben, - diese Leiberl sind echte Trophäen!
Weiter so!!!
Egon Rost, Wels

Herausgeber: „Traunstoana-Bergsteigergruppe“ der Naturfreunde Ortsgruppe Ohlsdorf - Ortsgruppe Gmunden
p. Adr. Manfred Spitzbart,
A-4694 Ohlsdorf, Ohlsdorfer Straße 39
Telefon/Fax 07612/47771, Mobil 0664/1116260
E-Mail: spitzbart@bergmarathon.at
Internet: www.bergmarathon.at
Eigene Vervielfältigung



Nach dem Bergerlebnis "Naturfreunde-Klettersteig"

Einkehr und Stärkung im gemütlichen



Naturfreundehaus

am Traunstein

(1580 m Seehöhe)

Bewirtschaftung:

Durchgehend vom 1. Mai - 26. Oktober
Telefon 07612/65010 - Mobil 0699/12045560
www.traunsteinhaus.at

Kurt und Birgit freuen sich auf euren Besuch!



Naturfreundehaus Gosau

- Haus Gapp -

Selbstversorgerhaus in zentraler Ortslage

Ausgangspunkt für Wanderungen, Berg- und Mountainbiketouren, Schigebiet Dachstein-West

Information: Brigitte Grill, 4694 Ohlsdorf,
Ruhsam 13, Tel. 07612/47303
E-Mail: b.grill@eduhi.at

Bitte Termin vormerken!



Samstag, 4. Juli 2009
www.bergmarathon.at